



Bewertungshandbuch

Zu den Sonderrichtlinien BBA2030:Access und BBA2030:OpenNet der
Initiative Breitband Austria 2030



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: IV/10 Telekompolitik und IKT-Infrastruktur (Breitbandbüro)

Wien, März 2022.

Präambel	4
Grundlagen der Bewertung	5
1 Verfügbarkeit und Technologie	7
1.1 Summe neu erschlossener Haushalte	7
1.2 Grad neu erschlossener, weißer Rasterzellen	8
1.3 Technologieabhängige Bandbreitenverbesserung	9
2 Sozioökonomische Relevanz	10
2.1 Sozioökonomische Bereiche	10
2.2 Regionalökonomische Effekte	11
3 Wirtschaftlichkeit des Vorhabens	12
3.1 Förderungseffizienz neu erschlossener Haushalte	12
3.2 Finanzierungs- und Kooperationsmodell	13
3.3 Ausmaß der Kostenreduktion	14
4 Angebot und Qualität	15
4.1 Vorleistungsangebot	15
4.2 Planungsqualität	16

Präambel

Die von der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus im Rahmen der Initiative Breitband Austria 2030 erlassenen Sonderrichtlinien Breitband Austria 2030: Access (BBA2030:A) sowie Breitband Austria 2030: OpenNet (BBA2030:ON) unterstützen die in der Breitbandstrategie 2030 festgelegte Zielsetzung, Österreich bis 2030 flächendeckend mit symmetrischen Gigabit-fähigen Zugangsnetzen zu versorgen.

Im Zuge der Ausschreibungen werden die von den Förderungswerberinnen bzw. Förderungswerbern abgegebenen Förderungsansuchen durch das bei der Abwicklungsstelle eingerichtete Bewertungsgremium nach den im vorliegenden Bewertungshandbuch beschriebenen Qualitätskriterien bewertet. Die Qualitätsbewertung gewährleistet die Kompatibilität des Vorhabens mit den Förderungszielen und dient zur Ermittlung der Reihung von Vorhaben. Das Auswahlverfahren muss allen Förderungswerberinnen und Förderungswerbern eine objektive, transparente, gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Behandlung gewährleisten.

Die Qualitätskriterien sind

1. Verfügbarkeit und Technologie,
2. Sozioökonomische Relevanz,
3. Wirtschaftlichkeit des Vorhabens sowie
4. Angebot und Qualität.

Das vorliegende Bewertungshandbuch konkretisiert die Qualitätskriterien anhand nachstehender Ausführungen. Die im Bewertungshandbuch enthaltenen Beschreibungen und Berechnungen sind als Hinweis an das Bewertungsgremium zu verstehen.

Grundlagen der Bewertung

Verschwiegenheitsgebot

Alle mit der Prüfung und Bewertung von Förderungsansuchen beauftragten Personen unterliegen einem Verschwiegenheitsgebot, welches den Bewertenden von der Abwicklungsstelle vertraglich überbunden wird.

Punktevergabe

Im Zuge der Bewertung werden zu den in diesen vier Gruppen zusammengefassten Einzelkriterien Punkte vergeben. Es können nur Vorhaben gefördert werden, die in Summe mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Punkte erreichen.

Auflösung geografischer Überschneidungen

Geografische Überschneidungen liegen dann vor, wenn zwei oder mehrere Förderungsansuchen um einzelne oder auch mehrere förderbare 100 × 100 Meter-Rasterzellen innerhalb einer Gemeinde konkurrieren. Der Vorzug wird jenem Förderungsansuchen gegeben, welches beim Kriterium 1.1 in der betroffenen Gemeinde den höheren Wert aufweist. Die Auflösung aller geografischen Überschneidungen innerhalb einer Gemeinde erfolgt im paarweisen Vergleich auf Basis des eingereichten Projektumfangs. Weisen zwei Förderungsansuchen beim Kriterium 1.1 denselben Wert auf, wird für die Entscheidungsfindung das Kriterium 1.2 sowie in weiterer Folge das Kriterium 1.3 in der betroffenen Gemeinde herangezogen. Danach entscheidet die Gesamtpunkteanzahl des gesamten, eingereichten Projekts und in letzter Konsequenz das Bewertungsgremium.

Förderungssatzberechnung

Der Förderungssatz auf Projektebene bestimmt sich anhand eines längengewichteten Mittelwerts der Förderungssätze auf Gemeindeebene. Für die Berechnung der Förderungssätze auf Gemeindeebene werden nur jene Katastralgemeinden berücksichtigt, in denen unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen zumindest ein Haushalt neu erschlossen wird. Die Förderungssätze auf Gemeindeebene ergeben sich in Abhängigkeit des Verhältnisses p_{HG} der neu erschlossenen Haushalte zu allen förderbaren

Haushalten der Katastralgemeinden mit zumindest einem neu erschlossenen Haushalt in der jeweiligen Gemeinde wie folgt:

- $p_{HG} \leq 85$ Prozent: Der Förderungssatz beträgt 50 Prozent.
- p_{HG} zwischen 85 und 95 Prozent: Der Förderungssatz wird linear zwischen 50 und 65 Prozent interpoliert, d.h. pro Prozentpunkt zusätzlich neu erschlossener Haushalte erhöht sich der Förderungssatz um 1,5 Prozentpunkte.
- $p_{HG} > 95$ Prozent: Der Förderungssatz beträgt 65 Prozent.

Der Förderungssatz FS auf Projektebene ergibt sich anschließend mittels folgender Formel:

$$FS = \frac{\sum_{i=1}^{n_G} FS_{G_i} \times l_{G_i}}{\sum_{i=1}^{n_G} l_{G_i}}$$

FS_{G_i} ... Förderungssatz der jeweiligen Gemeinde in Prozent

l_{G_i} ... Summe der geförderten Längen neuverlegter, mitverlegter und mitgenutzter Glasfasertrassen in der jeweiligen Gemeinde, wobei nur Längen, die in Katastralgemeinden mit neu erschlossenen Haushalten liegen, berücksichtigt werden

n_G ... Anzahl der Gemeinden mit neu erschlossenen Haushalten

Mit Abgabe des Förderungsansuchens bei der Abwicklungsstelle wird der maximale Förderungssatz bestimmt. In Abhängigkeit der tatsächlich neu erschlossenen Haushalte kann sich der Förderungssatz im Zuge der Vertragserstellung, bei Projektreduktionen während der Projektlaufzeit oder bei der Endabrechnung reduzieren.

1 Verfügbarkeit und Technologie

1.1 Summe neu erschlossener Haushalte

Bewertet wird die Summe der vom geplanten Vorhaben unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen neu erschlossenen Haushalte in den weißen und grauen Rasterzellen:

$$N_H = N_{H_w} + N_{H_g}$$

N_H ... Summe der neu erschlossenen Haushalte in den weißen und grauen Rasterzellen

N_{H_w} ... Summe der neu erschlossenen Haushalte in den weißen Rasterzellen

N_{H_g} ... Summe der neu erschlossenen Haushalte in den grauen Rasterzellen

Datenbasis

Web-GIS-Daten förderbarer 100 × 100 Meter-Rasterzellen mit Haushalten

Maximalpunkte: 15

1.2 Grad neu erschlossener, weißer Rasterzellen

Bewertet wird das Verhältnis der unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen neu erschlossenen, weißen Rasterzellen mit Haushalten zu allen weißen und grauen Rasterzellen mit Haushalten in den vom geplanten Vorhaben umfassten Gemeinden:

$$p_{R_w} = \frac{N_{R_w}}{F_{R_w} + F_{R_g}} \times 100$$

p_{R_w} ... Grad der neu erschlossenen, weißen Rasterzellen mit Haushalten in Prozent

N_{R_w} ... Anzahl der neu erschlossenen, weißen Rasterzellen mit Haushalten

F_{R_w} ... Anzahl aller weißen Rasterzellen mit Haushalten in den vom geplanten Vorhaben umfassten Gemeinden

F_{R_g} ... Anzahl aller grauen Rasterzellen mit Haushalten in den vom geplanten Vorhaben umfassten Gemeinden

Datenbasis

Web-GIS-Daten förderbarer 100 × 100 Meter-Rasterzellen mit Haushalten

Maximalpunkte: 15

1.3 Technologieabhängige Bandbreitenverbesserung

Bewertet wird die über die Mindestanforderungen hinausgehende, mittlere, technologieabhängige Bandbreitenverbesserung der vom geplanten Vorhaben unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen neu erschlossenen Rasterzellen. Für die Berechnung wird pro Rasterzelle derjenige Anschluss- bzw. Aufschließungspunkt mit dem höchsten Technologiefaktor und bei gleichen Technologiefaktoren in weiterer Folge derjenige mit der höchsten summierten Down- und Uploadgeschwindigkeit herangezogen:

$$TBV_{R_{arithm}} = \frac{\sum_{i=1}^{n_R} TF_{R_i} \times (\Delta DL_{R_i} + \Delta UL_{R_i})}{n_R}$$

$TBV_{R_{arithm}}$... Mittlere, technologieabhängige Bandbreitenverbesserung aller neu erschlossenen Rasterzellen in Mbit/s

TF_{R_i} ... Technologiefaktor der jeweiligen Rasterzelle:

Technologie	Faktor
FTTP (Fiber to the Premises): FTTH/FTTB	1,0
FTTS (Fiber to the Street): DOCSIS 3.1, G.fast	0,6
FWA (Fixed Wireless Access): 5G NR	0,2

$(\Delta DL_{R_i} + \Delta UL_{R_i})$... Summierte, über die Mindestanforderungen hinausgehende Verbesserung der Down- und Uploadgeschwindigkeit der jeweiligen Rasterzelle in Mbit/s

n_R ... Anzahl der neu erschlossenen Rasterzellen

Datenbasis

Web-GIS-Daten förderbarer 100 × 100 Meter-Rasterzellen

Maximalpunkte: 10

2 Sozioökonomische Relevanz

2.1 Sozioökonomische Bereiche

Bewertet wird, ob und in welchem quantitativen und qualitativen Ausmaß das geplante Vorhaben unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen zur Steigerung der Verfügbarkeit einer zumindest symmetrischen Gigabit-Verbindung für Bereiche mit besonderem sozioökonomischem Schwerpunkt wie Unternehmen, öffentliche (Bildungs-)Einrichtungen, landwirtschaftliche sowie Fischereibetriebe führt. Bei der Bewertung ist insbesondere auch die Relevanz der einzelnen Standorte zu berücksichtigen.

Datenbasis

Angaben des Förderungsansuchens

Maximalpunkte: 5

2.2 Regionalökonomische Effekte

Bewertet werden unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen zu erwartende positive Auswirkungen des geplanten Vorhabens vor dem Hintergrund regionalökonomischer Faktoren wie der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung, der Bedeutung des Tourismus und der Arbeitslosenquote.

Datenbasis

- Web-GIS-Daten
 - ÖROK-Bevölkerungsprognose¹
 - Tourismuskriterium der Statistik Austria²
 - Arbeitslosenquote des AMS³
- Angaben des Förderungsansuchens

Maximalpunkte: 5

¹ <https://www.oerok.gv.at/raum/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen>

² https://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&dDocName=108332

³ <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>

3 Wirtschaftlichkeit des Vorhabens

3.1 Förderungseffizienz neu erschlossener Haushalte

Bewertet wird das Verhältnis zwischen Förderungsbedarf und der vom geplanten Vorhaben unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen neu erschlossenen Haushalte in den weißen und grauen Rasterzellen:

$$FE_H = \frac{FB}{N_H}$$

FE_H ... Förderungseffizienz bezogen auf die neu erschlossenen Haushalte in Euro pro Haushalt

FB ... Förderungsbedarf des geplanten Vorhabens in Euro

N_H ... Summe der neu erschlossenen Haushalte in den weißen und grauen Rasterzellen

Datenbasis

- Web-GIS-Daten förderbarer 100 × 100 Meter-Rasterzellen mit Haushalten
- Angaben des Förderungsansuchens

Maximalpunkte: 15

3.2 Finanzierungs- und Kooperationsmodell

Bewertet wird, ob und in welchem Ausmaß das Förderungsansuchen unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen innovative Finanzierungsmodelle wie beispielsweise Ko-Investitionsmodelle oder Risikokapitalfinanzierungen in Anspruch nimmt. Bewertet wird zudem, ob das Förderungsansuchen auf sektorübergreifende Kooperationsmodelle oder Konsortien zur Kosteneffizienzsteigerung setzt.

Darüber hinaus wird bewertet, ob bereits im Vorfeld des Förderungsansuchens mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern auf kommunalen Ebene das Einvernehmen über den geplanten Ausbau erzielt wurde.

Datenbasis

- Angaben des Förderungsansuchens, insbesondere eines etwaig innovativen Finanzierungskonzepts, oder eines Kooperations- bzw. Konsortialvertrags
- Etwaige Unterstützungserklärungen von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern auf kommunaler Ebene

Maximalpunkte: 10

3.3 Ausmaß der Kostenreduktion

Bewertet wird das Ausmaß der vom geplanten Vorhaben unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen erzielten Kostenreduktion mittels Mitverlegung und Mitnutzung von in fremdem oder eigenem Bestand befindlichen Infrastrukturen:

$$p_{KR} = \left(1 - \frac{(K_{Nv} + K_{Mv})}{K_{Nv} + k_{Nv} \times (l_{Mv} + l_{Mn_e} + l_{Mn_f})} \right) \times 100, \text{ wobei } k_{Nv} = \frac{K_{Nv}}{l_{Nv}}$$

p_{KR} ... Ausmaß der Kostenreduktion in Prozent

K_{Nv} ... Kosten der geförderten neuerlegten Glasfasertrassen in Euro

K_{Mv} ... Kosten der geförderten mitverlegten Glasfasertrassen in Euro

k_{Nv} ... Kosten pro Meter geförderter neuerlegter Glasfasertrasse in Euro/m

l_{Mv} ... Länge der geförderten mitverlegten Glasfasertrassen in m

l_{Mn_e} ... Länge der geförderten mitgenutzen Glasfasertrassen in eigenem Bestand in m

l_{Mn_f} ... Länge der geförderten mitgenutzen Glasfasertrassen in fremdem Bestand in m

l_{Nv} ... Länge der geförderten neuerlegten Glasfasertrassen in m

Datenbasis

- Web-GIS-Daten der Längen der Glasfasertrassen
- Angaben des Förderungsansuchens

Maximalpunkte: 15

4 Angebot und Qualität

4.1 Vorleistungsangebot

Bewertet wird das unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen über die Mindestkriterien hinausgehende Ausmaß des schriftlichen Standardangebots, das zu fairen und diskriminierungsfreien Bedingungen einen umfassenden sowie zeitlich unbefristeten Zugang zu den passiven, physischen Netzinfrastrukturen auf Vorleistungsebene gewährleistet. Darüber hinaus kann ein dem Ansuchen beigelegtes Zugangsangebot für die aktive Vorleistungsebene insbesondere anhand von Open Access-Netzen auf Basis einer flexiblen und offenen Netzarchitektur berücksichtigt werden.

Die Dimensionierung der Kapazitäten von Infrastrukturen des geplanten Vorhabens (Leerrohre, Glasfaserkabel etc.) soll für mehrere Dienste- und Serviceanbieter ausreichen.

Datenbasis

- Web-GIS-Daten zur Anzahl der Zugangspunkte
- Angaben des Förderungsansuchens sowie des Standard- und gegebenenfalls Zugangsangebots

Maximalpunkte: 5

4.2 Planungsqualität

Bewertet wird unter Erfüllung der Anforderungen und Voraussetzungen die Qualität, Umsetzbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Kosten-, Web-GIS-, und Bauabschnittsplanung sowie der Projektbeschreibung. Darüber hinaus zu berücksichtigen sind die Erfüllung an Erfordernissen betreffender Sonderrichtlinien des Kapitels 5.7 Besondere Förderungsbedingungen im Hinblick auf die Unterpunkte 1. bis 4. sowie des Kapitels 7.3 Anforderungen an das Förderungsansuchen in den Unterpunkten 2. und 10. Weiters ist die Berücksichtigung von ausreichenden Kapazitäten sowie Zugangspunkten für die Mitbenutzung und Mitverlegungsmöglichkeiten auf regionaler Ebene für zumindest drei zugangssuchende Dritte sowie die Auslegung sowohl für Point-to-Point als auch für Point-to-Multipoint-Anbindungen zu bewerten.

Datenbasis

- Web-GIS-Daten
- Angaben des Förderungsansuchens

Maximalpunkte: 5



Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

bmlrt.gv.at